

Missouri Bot. Garden. Eight annual report. St. Louis 1897 (236 S. mit 7+66 Tafeln). Eight annual report of the director. — Cardot, J., The Mosses of the Azores. — Derselbe, On some Mosses Collected in Madeira by William Trelease, in June, 1896. — Trelease, William, Botanical Observations on the Azores.

Botaniska Notiser 1897. Häft 6. Tolf, R., Förteckning öfver parasitvampar, iakttagne i trakten kring Jönköping. — Botaniska sektionen af naturvetenskapliga sällskapet i Upsala. — Murbeck, S., Om vegetativ embryobildning hos flertalet Alchemillor och den förklaring öfver form beständigheten inom släktet, som densamma innebär.

Botanisches Centralblatt 1897, Nr. 49. Erikson, Jakob, Eine allgemeine Uebersicht der wichtigsten Ergebnisse der schwedischen Getreiderostuntersuchung. — Nr. 50. Knuth, Dr. Paul, Neue Beobachtungen über fledermausblütige Pflanzen. — Eriksson, Jakob, Wie in vor. Nr. — Nr. 51 u. 52. Sitzungsberichte und Referate. — Beiblatt Nr. 4. Referate.

Deutsche bot. Monatschrift 1897, Nr. 12. Sagorski, Neue deutsche Hieracien (Forts.). — Derselbe, Ein neuer Weidenbastard. — Bauer, Dr. E., Bryologischer Vorbericht aus dem Erzgebirge. — Hoeck, Dr. F., Allerweltpflanzen in unserer heimischen Phanerogamen-Flora (Forts.). — Formánek, Dr. E., Berichtigung zum Artikel „Neue Arten aus Thessalien.“ — Murr, Dr. J., Beiträge und Bemerkungen zu den Archieracien von Tirol und Vorarlberg IV. — Winter, P., Zur Flora Carniolica VI.

Oesterreichische bot. Zeitschrift 1897, Nr. 12. Müller, C., Synopsis generis Harrisoniana. — Derselbe, Triquetrella, genus Muscorum novum. — Wettstein, R. v., Die Innovationsverhältnisse von *Phascolus coccineus*. — Waisbecker, A., Ueber die Variationen einiger *Carex*-Arten. — Sterneck, J. v., *Alectorolophus patulus* S. — Bubák, Fr., *Puccinia Galanthi* Ung. in Mähren. — Litteratur. — Uebersicht. — Heinricher, E., Erwiderung.

Botanische Anstalten, Vereine, Tauschvereine, Exsiccatenwerke, Reisen etc.

Botanischer Verein der Provinz Brandenburg. Die Sitzung vom 10. Dezember eröffnet der Vorsitzende Prof. G. Volken, indem er mitteilt, dass unser Mitglied, der Conrector Seydler in Braunsberg gestorben sei. Die Versammlung ehrt das Andenken des Dahingeshiedenen durch Erheben von den Sitzen. Ein Antrag liegt vor, die Sitzungen des Vereins im Hörsaal des Botanischen Museums abzuhalten. Nach längerer Debatte wurde beschlossen, die Sitzungen während der Sommermonate im Botanischen Museum im Botanischen Garten (Gesellige Zusammenkunft: Restaurant Kleisinger, Potsdamerstr. 101), im Winter aber vom Oktober bis März wie bisher im Botanischen Institut in der Dorotheenstr. (Gesellige Zusammenkunft jeden Freitag: Bavariahaus Friedrichstr., Ecke Mohrenstr., nicht mehr im Schultheiss) abzuhalten. — Dr. Th. Loesener legt neue Bücher der Vereinsbibliothek vor. — Dr. P. Graebner legt eine *Fuchsia* mit männlichen Blüten vor, dieselbe (eine Culturform) erzeugte in der Achsel eines Laubblattes, wie dies bei vielen Formen normal ist, eine grosse zweigeschlechtliche und daneben eine kleinere Blüte, diese letztere war nun aber nicht, wie dies fast stets der Fall ist, ebenfalls zweigeschlechtlich, sondern bei ihr waren alle weiblichen Organe, Fruchtknoten, Griffel und Narbe vollständig verkümmert und nur die Staubblätter normal entwickelt. — Derselbe demonstrierte dann eine Frucht von *Stratiotes aloides* mit den lange Zeit rätselhaften Samen. Prof. K. Schumann weist im Anhang hierzu darauf hin, dass diese Samen in inter-

glazialen Schichten (von Klinge) gefunden seien und da man sie nicht deuten konnte, habe man sie als *Paradoxcacarpus carinatus* (Nehring in Naturw. Wochenschrift VII. 1892, p. 456) beschrieben. Auch die mitteltertiäre Gattung *Folliculites* gehört zu *Stratiotes*. Die letzteren beiden identifizierte Potonié 1892 (N. Jahrb. Min. Geol. Pal. II. 1893, p. 86); die Zugehörigkeit zu *Stratiotes* erkannte aber erst Keilhack (Nat. Wochenschr. XI. 1896, p. 504).

Der vorhergehende Hauptvortrag des Abends hatte folgendes Thema:

Ueber die Flora von Central-China.

Von L. Diels.*)

Die Ebenen des Ostens verraten bei der intensiven Cultur des Landes wenig mehr von dem Urzustand ihrer Pflanzenwelt. Um so ursprünglicher aber hat sich die Vegetation des Innern erschlossen an den wenigen Stellen, wo ihnen bisher ein Sammler genaht ist. So im Herzen des Reiches (Prov. Hupeh), wo subtropische Bäume eigenartiger Prägung die Niederungen decken, wo in den Bergen das gemässigt-boreale Element wohnt und z. B. Pappel, Ulme, Buche in neuen Formen zum Bestande der Wälder zählen. Reicher aber noch und mannigfaltiger bietet sich die Flora auf den Hochgebirgen des Westens dar, wo Dela vey aus einem kleinen Bezirke der Provinz Yunnan 4000 Arten sandte, von denen die Hälfte als neue Spezies beschrieben wurden. Namentlich die höheren Regionen jener schneegekrönten Ketten nennt er ein Paradies für den Sammler, mit ihren 60 Primeln, 50 Alpenrosen, 50 *Pedicularis* u. dergl. Die Erfolge seiner Thätigkeit bewundert auch der Pflanzengeograph aufrichtig; sie gehören für ihn zu den bedeutungsvollsten Errungenschaften der letzten Jahre. Denn es darf West-China jetzt als Entfaltungsbasis oder Hauptasyl jener Flora angesehen werden, die vor der Eiszeit die gemässigte Nordhemisphäre insgesamt beherrschte, wenigstens soweit ihre Bergpflanzen in Betracht kommen. Dafür spricht das Auftauchen japanischer und gar nordamerikanischer Arten in Yunnan; das beweist die Gliederung seiner umfangreichen Gattungen, wie z. B. *Eugenia*, von dessen 19 Sektionen es 12 und darunter die am ursprünglichsten gebaute beherbergt; und das bezeugt endlich der Umstand, dass sich dort durch Auftreten von Uebergangsformen die Grenzen mancher sonst überall scharf geschiedener Genera verwischen, wie zwischen *Chrysosplenium* und *Saxifraga*, zwischen *Primula* und *Androsace* oder *Lilium* und *Fritillaria*.

Vortragender führte an der Hand dieser Beispiele und mit kurzem Hinweis noch auf neueste Forschungen in Ober-Birma aus, wie in jenen fernen, schon subtropischen Breiten noch einmal ihren ganzen Zauber die Flora entfaltet, die wir boreale zu nennen und von Jugend auf als unsere heimatliche zu betrachten gewohnt sind.

Dr. P. Graebner, Berlin-Friedenau.

Kgl. bot. Gesellschaft zu Regensburg. Am Vortragsabend vom 24. November sprach Hr. Kurat Dr. Familler über die Lebermoose. Der Herr Vortragende, der sich schon seit einer Reihe von Jahren mit dem Studium der einheimischen Laub- und Lebermoose beschäftigt, theilte zunächst das Wichtigste über die Morphologie, Anatomie und Physiologie der Familie mit und kam sodann im zweiten Teil seines Vortrages auf die Systematik derselben zu sprechen. Neben einer kurz gefassten Charakteristik der wichtigsten einheimischen Gattungen und Arten war von besonderem Interesse eine statistische Uebersicht über die Verbreitung der *Hepaticae* in Deutschland. Darnach kommen vor: in Europa etwa 280 Arten, — Deutschland incl. Schweiz gegen 220, — Herzogtum Salzburg (nach Sauter) 132, — Harz (nach Hampe) 120, — Grossherzogtum Baden (nach Jack) 108, — Königreich Sachsen (nach Rabenhorst) 98, — Oberösterreich (nach v. Hohenbühl-Heufler) 96, — Schwäbischer Jura (nach Hegelmaier) 85, — um Metten (nach Lickleder) 70, — um Regensburg (nach Fürnrohr) 37. Zu diesen 37 Arten kommen nun noch 15 für die Regensburger Flora, zum grossen Teil vom Vortragenden neu aufgefundene, nämlich *Alicularia scabris* Corda,

*) Eigener Bericht des Vortragenden.

Plagiochila interrupta Nees ab *E.*, *Scapania aequiloba* Nees, *S. undulata* M. et N., *Jungermannia exsecta* Schmid, *J. minuta* Crantz., *J. Schraderi* Mort., *J. excisa* Dicks., *J. quinqueidentata* Web., *J. curvifolia* Dicks., *Lophocolea minor* Nees, *Geocalyx graveolens* Nees, *Lunularia vulgaris* Mich., *Anthoceros punctatus* L., *Riccia glauca* L.
H. Poeverlein.

36. Jahresversammlung des Preussischen Botanischen Vereins (Schluss)

Herr Lehrer Gross aus Tiegenhof hatte im Auftrage des Vereins den Norden des Kreises Ragnit während der Schulferien im Juli untersucht und dabei Folgendes konstatiert: Sowohl nördlich als auch südlich vom Memelstrom kommt *Euonymus verrucosa* in den Wäldern zerstreut vor, ist aber hier verbreiteter als *E. europaea*. In dem königl. Forst-Revier Trappoenen, südlich vom Memelstrome, wurde *Carex globularis* an Standorten gefunden, die den durch Dr. Heidenreich in Garcke's Flora angegebenen entsprechen. Besonders in der Umgegend der Ortschaft Buduppoenen-Uteln ist diese *Carex*spesies sehr verbreitet, sonst aber verhältnismässig selten. Dort wurde in 2 Jagen auch die seltene *Carex sparsiflora* Steud. (*C. vaginata* Tausch) wie die erstere in fruchtendem Zustande gefunden; auch *C. paradoxa* Willd. und *C. leporina* b. *argyroglochin* wurden beobachtet. Sehr überraschend war das Vorkommen von *Digitalis ambigua* Murr. b. *acutiflora* Koch an zwei Stellen. Diese Form wurde weiter nördlich im Vereinsgebiet nicht beobachtet. In dem königl. Forst-Revier Schmalleningken, nördlich vom Memelstrome, wurden am Wischwillfluss die dort bereits von Dr. Heidenreich entdeckte *Carex irrigua* f. *umbrosa* Aschers. an zwei Stellen wiedergefunden, desgleichen *C. loliacea*, nebst ihrem Bastarde mit *C. canescens*. Hier wurde auch *C. tenella* Schkuhr vom Vortragenden gesammelt, desgleichen im Belauf Auerhahn wiederum in Gesellschaft der *C. loliacea*. Auffallend waren Formen von *C. leporina* b. *argyroglochin* mit ausserordentlich langen Tragblättern. Ausserdem wurden noch konstatiert *Coralliorrhiza innata* und *Microstylis monophyllus* Lindl. Auf dem vorwiegend aus Orthstein mit schwacher Hummusdecke bestehenden Waldboden war *Goodyera repens* stellenweise massenhaft vorhanden, ferner *Dianthus arenarius* und *Gypsophila fastigiata* u. *Arctostaphylos uva ursi*. Bei Antuppen wurde im Forst-Revier Schmalleningken *Calamagrostis arundinacea* $\times$ *lanceolata* (*C. Hartmaniana* Fr.) gesammelt. Bemerkenswert war auch das zerstreute Vorkommen von *Helianthemum chamaecistus* Mill., das im Nordosten des Vereinsgebiet nur noch bei Memel vorkommt. An den Memelhängen, namentlich auf dem rechten Ufer, war *Centaurea rhénana* Boreau häufig und ist offenbar, wie auch *Coronilla varia*, durch den Memelstrom aus Russisch-Litauen eingeschleppt. Desgleichen das auf den Memelwiesen recht oft auftretende *Cenolophium Fischeri*, während *Teucrium Scordium* und *Scutellaria hastifolia* nur sehr zerstreut vorkommen. Auf dem Blocksberg, an der Einmündung des Szesuppe in den Memelstrom, wurden Dünenpflanzen wie *Tragopogon floccosus* W. et K. und *Elymus arenarius* beobachtet, daneben kamen unter Gebüsch vor: *Inula salicina* und *Libanotis montana*. Im Forstrevier Trappoenen wurde der nordamerikanische *Lupinus polyphyllus* Lindl., als Wildfutter kultiviert, beobachtet. — Herr Mittelschullehrer Lettau aus Insterburg berichtete darauf über seine ergänzenden Untersuchungen der Kreise Insterburg, Darkehmen und Gumbinnen. Er konstatierte viele neue Funde u. a. *Asplenium Trichomanes* an der Kirchenmauer von Szabienen Kr. Darkehmen, unweit des Pogrimmer Waldes, wo Herr Kühn in Insterberg bereits vor Jahren diesen im Vereinsgebiet seltenen Farn entdeckt hatte. Ferner *Lilium Martagon* im Buyliener Walde im Süden des Kr. Gumbinnen, *Epipactis sessilifolia* Peterm. im Insterburger Stadtwalde. Verwildert wurden von ihm bei Insterburg *Euphorbia virgata* W. et K. und *Echinops spaeocephalus* beobachtet. Herr Lehrer Gramberg hatte bei Königsberg *Geranium divaricatum* auf dem Kaibahnhof adventiv beobachtet und *Salvinia natans* aus einem Teiche im Weichselthale bei Wiesenburg unweit Thorn mitgebracht, wo er die Pflanze bereits früher entdeckt hatte. In der Umgebung letzterer Stadt kommt jetzt *Collomia grandiflora* im Weidengebüsch der Weichsel weniger zahlreich als früher vor.

Herr Oberlandesgerichtssekretär Scholz in Marienwerder war am Erscheinen auf der Versammlung in Goldap verhindert, sandte aber mehrere bemerkenswerte Pflanzen aus jener Gegend. So u. a. *Stipa pennata* von den Hängen des Cypellethales bei Marienwerder und *Viola hirta* b. *fraterna* Rchb. vom Liebeufer bei Gorken. Aus der Umgegend von Marienwerder wurden ausserdem monströse vielfach verästelte und grosse Exemplare von *Plantago lanceolata* eingesandt von Herrn Oberlandesgerichtsrat v. Büna u vorgelegt. Herr Hauptmann Böttcher hatte auf einem Marsche im Kreise Sensburg, nördlich vom Spirdingsee, *Androsace septentrionalis* in grosser Zahl angetroffen und damit einen sicheren Fundort in Ostpreussen für diese im Gebiet höchst seltenen Spezies entdeckt. Derselbe hatte bereits im Frühjahr *Sesleria coerulea* b. *uliginosa* Opiz auf einem Walle bei dem Waldkrüge unweit des Badeortes Neuhäuser vorgefunden; für *Sesleria* ist dieser Fundort bis jetzt der südlichste im Vereinsgebiet. Um 11 Uhr begann der geschäftliche Teil der Sitzung, aus der erwähnt werden möge, dass der Verein im nächsten Jahre seine Jahresversammlung in Thorn abhalten wird. Die Grüterspende, die sich etwas über 9000 Mark beläuft, wird von einem besonderen Kuratorium verwaltet und die Zinsen zur Unterstützung der Grüter'schen Familie verwendet werden. Nach kurzer Frühstückspause wurde die Sitzung wieder eröffnet. Herr Kühn aus Insterburg gab eine Anzahl seltener Pflanzen an die Versammelten aus der Umgegend von Insterburg ab. Darunter waren bemerkenswert *Lupinus polyphyllus* Lindl. aus dem königl. Forst-Revier Padrojen, wo diese Lupine in grosser Zahl gepflanzt ist, ferner *Empetrum nigrum*, *Hypericum hirsutum* und *Gladiolus imbricatus*. Herr Postverwalter a. D. Phodovius in Orlowen war durch Krankheit am Erscheinen in Goldap verhindert. Derselbe sandte u. a. von neuen Fundorten aus dem Kreise Löten: *Carex loliacea* und *C. tenella* Schkuhr aus dem königl. Forst-Revier Borken am Dembieneksee, wo er diese seltenen *Carices* in je einer Staude vorfand. *C. tenella* wurde ferner im Distr. 23 an einem Bruchgraben auf abgeholzter Fläche in grosser Menge entdeckt. Ausserdem wurden von ihm schöne Exemplare von *Hydrilla verticillata* Casp. meist als *fr. crispa* Casp. aus dem Kl.-Lenkuksee vom nördlichsten Fundort im Vereinsgebiet dargeboten.

Sodann erfolgte die Verteilung von eingesandten Pflanzen, die grösstenteils im Vereinsgebiet gesammelt und gut präpariert waren. Herr stud. rer. nat. Tischler aus Losgheim demonstrierte einen abnormen verästelten Maiskolben, der sich aus einem männlichen Blütenstande entwickelt hatte und legte einige alpine Spezies vor, die er an die Versammelten verschenkte. Herr Rittergutsbesitzer Treichel aus Hoch-Paleschken hielt einen Vortrag über geniessbare Absude der Pilze, speziell des Absudes vom weissen Pfifferling, der zur Zeit des deutschen Ordens nach einer bisher übersehenen Angabe des Tresserbuches der Marienburg, viel gebraucht wurde. Herr Oberlehrer Dr. C. Fritsch sprach über das wechselnde Auftreten verschiedener Geschlechter in Blütenständen, insbesondere bei *Alnus* und *Salix*, legte ein von ihm eigens zu Demonstrationszwecken hergestelltes Schulherbarium vor und verteilte reife Exemplare des bei Osterode vorkommenden seltenen *Cladium Mariscus* aus dem Pausensee. Dr. Abromeit sprach hierauf noch über einige im Gebiet neue oder wenig beobachtete Pflanzen, legte u. A. die bisher im Vereinsgebiet unbekannte *Orchis Morio* var. *Caucasica* C. Koch (nach gefälliger Bestimmung des Herrn Max Schulze in Jena). Diese seltene Orchideenform war von einer Dame zufällig zu einem Strauss auf der kurischen Nehrung bei Rossitten gepflückt worden. Gelegentlich eines Ausfluges nach dem grossen Moosbruch im Kreise Labiau wurden *Orchis maculata* b. *elodes* Rchb., die bisher aus Ostpreussen nicht bekannt war, und *O. Traunsteineri* (teste M. Schulze), letztere in 2 Exemplaren im gr. Moosbruch gesammelt. Neu für Samland wurde vom Vortragenden *Melica uniflora* an der Wolfsschlucht bei Warnicken und *Calamagrostis Hartmaniana* Fr. im Walde bei U.-F.-Grenz unweit des Seebadeortes Cranz konstatiert. — Um 4 Uhr nachm. wurde die Sitzung geschlossen. Am 6. Oktober erfolgte, obwohl bei kühler Witterung, ein gemeinsamer Ausflug nach dem kaiser-

lichen Jagdrevier, der Rominter Heide, wobei im schnellfliessenden Rominteflusse ein überreifes Exemplar des *Sparganium neglectum* b. *microcarpum* (teste Dr. Graebner) und im Garten in Theerbude ein mächtiges Exemplar von *Artemisia annua* entdeckt wurde. Letztere Composite war dort anscheinend als Zierpflanze kultiviert. Das kaiserliche Jagdsschloss Rominten, nahe Theerbude, desgleichen die Hubertuskapelle wurden besichtigt und die Fahrt nach der Königshöhe (213 m hoch) fortgesetzt. Hier wurden noch Spuren von *Carex pilosa*, *Lappa nemorosa* und *Bromus Benekeni* bemerkt. Für die Anstrengungen der Fahrt entschädigte ein unvergleichlich schöner Ausblick vom Belvedere auf der Königshöhe auf die im Herbstschmuck prangende, weit ausgedehnte Rominter Heide. Dann erfolgte die Rückfahrt nach Goldap und die Heimreise. Dr. Abromeit, Königsberg.

Botan. Vereinigung Würzburg. In der Sitzung vom 5. Nov. hielt Herr cand. phil. Ament einen Vortrag „Ueber die Veränderungen der Vegetationsbilder von Deutschland in den verschiedenen geologischen Epochen.“ An der hieran sich anschliessenden, sehr lebhaften Diskussion beteiligten sich die Herren Prof. Dr. Lehmann, Prof. Dr. Voss und Dr. Appel.

In den beiden folgenden Sitzungen, am 23. Nov. und 7. Dez., legte Herr Dr. Appel die von ihm in Gemeinschaft mit Herrn Dr. Rost bearbeiteten Gramineen, Cyperaceen (excl. *Carex*) und Juncaceen unter Erläuterung einzelner Formen vor. Das sehr umfangreiche Material war von den Mitgliedern der Vereinigung im Wesentlichen in den letzten beiden Sommern zusammengebracht worden und stammt aus der thüringisch-fränkischen Keuperebene, nebst den angrenzenden Teilen des Spessart und der Rhön. Nachstehend sind diejenigen Arten bezw. Formen aufgeführt, welche entweder neu für Bayern oder Unterfranken sind oder deren Anführung aus anderen Gründen zweckmässig erschien: *Panicum ciliare* Retz., *Setaria italica* P. B., *Anthoxanthum odoratum* L. var. *villosa* Loisl., *Alopecurus pratensis* L. var. *nigricans* aut., *Calamagrostis epigeios* Rth. var. *glauca* Rchb., var. *Hübneriana* Rchb., *Koehleria cristata* Pers. var. *pyramidata* Lmck. als häufigste Form; *Melica nebrodensis* Parl. f. *planifolia*, *M. picta* C. Koch, *Eragrostis major* Host, *E. minor* Host, *Poa nemoralis* L. var. *glauca* Gaud., *firmula* Koch, *montana* Gaud., *Scheuchzeri* Suter, *P. compressa* L. var. *Langeana* Rchb., *Glyceria plicata* var. *depauperata* Crép., *Molinia coerulea* Mch., var. *parviflora* Beck, *Festuca sulcata* Hackel var. *rupicola* Heuff., *F. elatior* L. var. *pseudololiacea* Fr., *F. elatior* × *Lolium perenne*, *Brachypodium silvaticum* P. B. var. *dumosa* (Vill.), *Bromus secalinus* L. var. *elongata* Gaud., var. *grossa* Koch, *Br. mollis* L. var. *glabrata* Döll., *Br. commutatus* Schrad., *patulus* Mert. et Koch, *Br. asper* Murr. var. *serotina* Beneken, *Br. inermis* Leyss. var. *aristata* Schur, *Br. erectus* Huds. var. *angustifolia* Schrk., f. *laxa* Döll., *Br. tectorum* L. var. *glabrata* Sonder (floridus Grenli), *Hordeum marinum* L. var. *pseudomarina* Tappeiner, *Nardus stricta* L., *Eriophorum polystachyum* L. var. *scabra* Beck, *Scirpus supinus*, Sc. *Tabernaemontani* Gmel. *Juncus effusus* L. f. *compacta* Hoppe, *J. Leersii* Marss. f. *effusa* Hoppe, *J. articulatus* L. var. *erecta* Cel., var. *parviflora* Racib.

Anschliessend hieran legte Herr Prof. Dr. Wislicenus noch eine Reihe von ihm am Pilatus gesammelter Pflanzen vor. Appel.

Berliner bot. Tauschverein. Der vollständige, 36 Seiten starke, ca. 5000 Phanerogamen und 1300 Kryptogamen enthaltende Katalog ist nun vor ca. fünf Wochen erschienen. Die angebotenen Pflanzen stammen aus 93 Ländern, bezw. Provinzen, von denen z. B. nur Algier, Nordamerika, Assyrien, Kleinasien, Babylonien, Creta, der Kaukasus, Cilicien, Dahurien, Dalmatien, Spanien, Japan, Portugal, Mexiko, Persien, die Pyrenäen, Sardinien und Taurien genannt seien. Besonders reich vertreten ist Spanien mit grossen Raritäten, wie z. B. *Iberis Raynevalii* B.R., *Gypsophila Struthium* L., *tomentosa* L., *Lagocelia cuminoides* L. etc. Unter den vielen, ziemlich gering bewerteten Nordamerikanern finden sich eine Menge Arten, die in europäischen Herbarien selten vertreten sein dürften, wie z. B. *Andromeda floribunda* Pursh, *Boykinia aconitifolia* Nutt., *Clethra acuminata* Michx., *Darbya umbellata* Gray, *Fothergilla gardeni* L., *Gaylussacia ursina* Gray,

Hydrangea radiata Walt. u. *arborescens* L., *Menziesia globularis* Salisb., *Pinus pungens* Michx., *Quercus Georgiana* Curt. etc. Von Pflanzen anderer Länder seien noch erwähnt: *Cephalorrhynchus glandulosus* Boiss., *Cochlearia brevicaulis* Ehrh., *Ferula Heuffelii* Grb., *Hedysarum argenteum* L., *Molinia squarrosa* Trin., *Mulgedium sonchifolium* Vis. Unter den Kryptogamen ist besonders Finnland stark vertreten, und es finden sich unter ihnen z. B. Raritäten wie *Hypnum Tundrae* Arnell vom einzigen, bekannten europäischen Standort, ferner *Asplenium Selosii* Leyb., *Sphaerocarpus terrestris* Sm. etc. Die angebotenen Pilze stammen meist aus Ungarn. Betr. der Bewertung sei hervorgehoben, dass dieselbe sich in niederen Grenzen bewegt. Die Adresse des Leiters ist: Seminaroberlehrer Otto Leonhardt in Nossen, Kgr. Sachsen.

Wirtgen, Ferd., Pteridophyta exsiccata. Unter vorstehendem Titel hat zunächst unter Mitwirkung einer kleinen Anzahl von bekannten Pteridophyten-Freunden Herr Apotheker Wirtgen in Bonn begonnen, ein Exsiccatenwerk herauszugeben, welches verdient, auch in weiteren Kreisen bekannt zu werden. Wie aus den bis jetzt erschienenen 2 Lieferungen hervorgeht, kommt es dem verdienten Herausgeber hauptsächlich darauf an, recht viele Formen der Pteridophyten, auch Monstrositäten etc. zur Ausgabe gelangen zu lassen und die betr. Formen von möglichst vielen Standorten zu verteilen. Die beiden vorliegenden Lieferungen enthalten 105 verschiedene Formen in zusammen 134 Exemplaren, wobei also mehrere Formen von 2, 3 und mehr Standorten ausgegeben wurden. Die Pflanzen sind tadellos präpariert, und die Etiquetten wurden auf autographischem Wege hergestellt. Von den vielen interessanten Formen, welche in den 2 ersten Lieferungen liegen, sei z. B. nur *Scolopendrium hybridum* Milde = *Scolop. officin.* > *Ceterach officinarum* erwähnt. Mögen diese Zeilen Anregung dazu geben, Herrn Wirtgen recht viele Mitarbeiter besonders aus entfernten Gebieten zuzuführen, damit die Kenntnis und das Studium dieser schönen Pflanzengruppe immer weiter gefördert werde.

Personalnachrichten.

Ernennungen etc. Prof. Desider Angyar w. Direkt. der kgl. ungar. Garten- u. Ostbaulehranstalt in Budapest. — Dr. Holtermann habil. sich an d. Univ. Berlin für Botanik. — Dr. Jul. Istvánffy w. ord. Prof. d. Bot. an d. Univ. Klausenburg. — Dr. Alex. Mágócsy-Dietz w. a.o. Prof. d. Bot. an d. Univ. Budapest und korresp. Mitglied der ungar. Akad. der Wissensch. in Budapest. — Dr. Bieler w. Assist. am Laboratorium für landwirtschaftl. Chemie in Halle. — Privatdozent Dr. A. Nestler in Prag w. Inspektor der Untersuchungsstation für Lebensmittel an d. deutsch. Univ. in Prag. — Dr. Guido Schneider w. Direkt. d. biol. Instituts in Sebastopol. — F. Kempe, Grosshändler in Stockholm, stiftete 150,000 Kronen zur Errichtung einer Professur u. eines Instituts für Pflanzenbiologie an d. Univ. Upsala; Dr. Lundström w. erster Inhaber dieser Professur. — Die p. 208 in Nr. 12 des Jahrgangs 97 mitgeteilte Versetzung des Prof. E. Scholz von Görz nach Krems ist nach „Oesterr. bot. Z.“ unrichtig, Prof. Scholz wirkt nach wie vor am Gymn. in Görz. — Hofrat Prof. Dr. J. Wiesner in Wien erh. d. Ritze, kreuz d. österr. Leopolds-Ordens. — Geheimrat Prof. Dr. Cohn in Breslau feiert am 13. Nov. 97 das 50jähr. Doktor-Jubiläum u. wurde von Breslau zum Ehrebürger ernannt. — Dr. M. Rees in Erlangen feierte im Nov. das 25jähr. Jubiläum seines Wirkens an d. genannten Universität. — M. Tatar, Obergärtner d. k. k. bot. Gartens in Prag, w. Garteninspektor. — **Todesfälle:** Prof. Zimmerer in Innsbruck am 15. Dez. 97, bekannter Potentillenforscher. — Dr. Henry N. Bolender in Portland, Oregon, 28. Aug. 97. — Prof. Dr. Wilh. Petzold aus Braunschweig starb auf einer Ferienreise, 50 J. alt. — Gustav Stoll, Gründer u. früher. Direktor des pomolog. Instituts in Proskau am 19. Sept. v. J., 83 J. alt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: [4_1898](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Botanische Anstalten, Vereine, Tauschvereine, Exsiccatenwerke, Reisen etc. 11-16](#)